

# Pressemitteilung

## Kunstsammlungen & Museen

27. Juli 2022

### **Podiumsgespräch mit Staatsministerin Claudia Roth: „Was leistet Kunst in einem gefährdeten Europa?“**

Link:

[kmaugsburg.de/european-trails](https://kmaugsburg.de/european-trails)

Anhang

1 Bild

**Fotokünstlerin Anastasia Khoroshilova im Gespräch mit  
Claudia Roth am Sonntag, 31. Juli, um 11 Uhr in der Aus-  
stellung „European Trails“ im Glaspalast**

- **Ort: H2 – Zentrum für Gegenwartskunst im Glaspalast (Beim Glaspalast 1)**
- **Zeit: Sonntag, 31. Juli, 11 Uhr**
- **Moderation: Thomas Elsen**
- **Grußwort von Kulturreferent J.K. Enninger**
- **Anastasia Khoroshilova porträtiert Menschen und ihre Geschichten**
- **„European Trails“ zeigt Werke, die sich mit Herkunft, Erinnerung und Identität auseinandersetzen**

Am Sonntag, 31. Juli, um 11 Uhr begrüßen die Kunstsammlungen und Museen Augsburg Claudia Roth, Staatsministerin für Kultur und Medien, zu einem Podiumsgespräch mit Künstlerin Anastasia Khoroshilova in der Ausstellung „European Trails“ im H2 – Zentrum für Gegenwartskunst im Glaspalast. Der Artisttalk beschäftigt sich mit der Frage „Was leistet Kunst in einem gefährdeten Europa?“. Anastasia Khoroshilova, die mit Arbeiten aus ihrer Serie „Die Übrigen“ in der Ausstellung vertreten ist, wird dabei über ihr Leben und Werk erzählen. Der Leiter des H2 und Kurator der Ausstellung, Dr. Thomas Elsen, wird das Gespräch moderieren. Anwesend sein wird

**Kontakt für Rückfragen:**  
Kunstsammlungen&Museen  
Augsburg  
Leitung Strategische Kommunikation  
Monika Harrer-Jalovec, Telefon: 0821 324-4106  
Mail: [kommunikation-kusa@augzburg.de](mailto:kommunikation-kusa@augzburg.de)

# Pressemitteilung

auch Jürgen K. Enninger, Kulturreferent der Stadt Augsburg, der ein Grußwort spricht.

## **European Trails: Herkunft, Erinnerung und Identität**

Vor dem Künstlerinnengespräch besichtigt Claudia Roth die Ausstellung „European Trails. Europäische Fotokünstlerinnen der Gegenwart“. Diese zeigt europäische Fotografinnen und Künstlerinnen, die mit Fotografie arbeiten. Dabei geht es zentral um Fragen von Herkunft, Erinnerung und Identität. In starken fotografischen Bildern und installativen Arbeiten, stellt die Ausstellung Werke herausragender zeitgenössischer Künstlerinnen vor, deren Konzeptionen maßgebliche Beiträge einer sich in und über Europa vollziehenden Debatte der Gegenwart darstellen.

## **Anastasia Khoroshilova**

Seit vielen Jahren porträtiert Anastasia Khoroshilova (\*1978 Moskau) mit großer Sensibilität, genauer Beobachtung und behutsamer Hartnäckigkeit Menschen und ihre Geschichten. In ihren Bildserien spiegelt sich auf unterschiedlichen Ebenen immer wieder ein existenzielles Nachdenken über die eigene Herkunft in der Verwobenheit zwischen persönlicher Geschichte, emotionaler Nähe und einem objektivierenden Blick ‚von außen‘. Für ihr Projekt „Die Übrigen (2014)“ spürte sie gemeinsam mit der Autorin Annabel von Gemmingen Erinnerungen und Erinnernden in Lettland nach, wo Zeugnisse lettischer, deutscher, russischer und jüdischer Bewohner aus einer bewegten Geschichte in die Gegenwart hineinragen.

# Pressemitteilung

## Anhang:

**Bild:** Die Bedeutung von Kunst und Kultur in einem gefährdeten Europa ist das Thema eines Artist-Talks mit Staatsministerin Claudia Roth und der Künstlerin Anastasia Khoroshilova. Das Gespräch findet am kommenden Sonntag, 31. Juli um 11 Uhr in der Ausstellung „European Trails“ im H2- Zentrum für Gegenwartskunst im Glaspalast statt.

**Bildnachweis:** Anastasia Khoroshilova, aus der Serie: Die Übrigen, 2014, analoger C-prints auf Dibond, gerahmt, 120 x 96 cm © Courtesy Anastasia Khoroshilova

*Die beigefügten Bilder dürfen ausschließlich im Zusammenhang mit der aktuellen, redaktionellen Berichterstattung zum Thema dieser Pressemitteilung sowie unter Nennung des Urhebervermerks honorarfrei veröffentlicht werden.*

Stella Plazibat/Elisabeth Rosenkranz

Pressesprecherin der Stadt Augsburg